

Augmented Reality in der Windenergieplanung – Bürgerbeteiligung 2.0?

ar4wind im Dialog mit zukünftigen Nutzer*innen zu Anforderungen an neuartige Visualisierungs-App

Im Rahmen des öffentlich geförderten Forschungsvorhabens ar4wind fand am 24. November 2021 der Online-Workshop ‚Möglichkeiten und Grenzen der mobilen Augmented-Reality-Technologie (mAR) bei der Planung von Windenergieanlagen‘ statt. Circa 20 Vertreter*innen aus Kommunen und Landesenergieagenturen, von Windenergieunternehmen, aus der Regionalplanung und professionellen Prozessbegleitung diskutierten aus Nutzersicht die wesentlichen Anforderungen an ein Tool zur mobilen Vor-Ort-Visualisierung von Windenergieanlagen. Der Workshop wurde von den Umweltinformatikern Simon Burkard und Prof. Dr. Frank Fuchs-Kittowski von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) als Forschungspartner des Projektvorhabens organisiert. Unter deren Leitung lernten die Teilnehmenden zunächst konkrete Anwendungsfelder der mobilen AR-Technologie grundlegend kennen. Darauf aufbauend konnten die Workshop-Teilnehmenden ihre jeweiligen Bedarfe und Anforderungen sowie Anwendungsideen für mAR im Rahmen der Bürgerbeteiligung gemeinsam identifizieren und diskutieren. Zum Abschluss des Workshops stellte Stefan W. Kauling vom Technikpartner LandPlan OS GmbH die Funktionsweise einer ersten Demonstrator-Anwendung (MoDal-MR) zur mAR-Visualisierung von Windenergieanlagen in den Grundzügen vor.

ar4wind untersucht mögliche Verbesserungen von Bürgerdialogen durch innovative mAR-Technik. Der Einsatz einer App wurde einhellig begrüßt. Vor allem als Kommunikationsinstrument stecke in der Technologie zukünftig ein großes Potenzial. Überwiegend bei der internen Vorbereitung von Verfahren zur Öffentlichkeitsbeteiligung wolle man sich dieses flexible Tool zunutze machen. So gelänge es sicherlich, „auch an Orten, wo wir bislang mit den Bürgerinnen und Bürgern über die Windenergienutzung noch gar nicht ins Gespräch gekommen sind, zukünftig Planungen verständlicher und konkreter erlebbar zu machen.“

Die Ideen und fachlichen Anregungen dienen den Forschungspartnern als Basis für die Weiterentwicklung und Optimierung des geplanten AR-Visualisierungstools. Eine erste umfangreiche Testphase zur Untersuchung von Wirkungen und zur Bedienbarkeit des Tools ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen. **Planungsverantwortliche Akteure in Windenergieprojekten und Bürgerbeteiligungsformaten mit Interesse an der praktischen Erprobung dieses Visualisierungs-Tools melden sich bitte bei den Projektverantwortlichen.**

Nähere Informationen zum Projekt auf www.ar4wind.de